

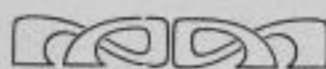
Nun noch ein Wort von mir, und ich schließe. Ich fühle es sehr wohl, daß ich im Innern erregter geworden bin jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, als da ich sie anfang. Das sage ich zur Entschuldigung meinen Lesern.

Wie hätte ich anders als erregt gewisse Hiebe und Stöße meines Kampfpaars hinnehmen können. Eins nur bedaure ich, daß ich wider all mein Wollen den Ungenannten so in Harnisch getrieben habe.

Und welche Lehre will ich mir aus diesem Kampfe nehmen? Mich entschuldigen? Was ist für mich der Suche nach Wahrheit letzter Teil?

Welche neue Erkenntnis ist mir aufgegangen? Das will ich lernen, ein andermal besser auf der Hut zu sein vor Leuten, die nicht mit den Gründen einfacher Logik, sondern mit Spitzfindigkeiten zu streiten belieben.

Ernst Jordan, Nordhausen.



Die Prüfungsarbeiten an der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte.

Am 24. April fand die diesjährige Prüfung statt, welche diesmal weniger Gäste nach Glashütte gelockt hatte, als dies sonst der Fall war. Hieran wird wohl die Hauptschuld die bevorstehende Jubiläumsfeier getragen haben, indem im Hinblick auf diese mancher seinen Besuch auf den Juli verschoben hat. Von Leipzig waren die Kollegen Freygang, der Vorsitzende des Zentralverbandes, Kollege Hahn, der Vorsitzende, und Kollege Hofmann, der Kassierer der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung erschienen. Die Dresdener Innung hatte für den verhinderten Obermeister Schmidt den Kollegen Roth entsandt und die Fachpresse war durch die Redakteure Rosenkranz und Wildner aus Leipzig vertreten. Zum ersten Male wohnte der Prüfung auch der Direktor der Deutschen Schlosserschule in Roßwein, Dr. Bormann, bei und ferner waren erschienen: aus Bayreuth der Vater des Schülers Ott, aus Chemnitz Herr Robert Krahnfeld, aus Rabenau Herren Paul Morgenstern und Karl Ritter, aus Zwickau Herr Karl Schneider.

Der Prüfungsplan umfaßte 14 verschiedene Fächer und erstreckte sich auf

Geometrie für Klasse	IV	Sätze aus der Planimetrie mit Anwendungen.
Arithmetik für Klasse	IV	Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten.
Geometrie für Klasse	III	Stereometrische Aufgaben.
Arithmetik für Klasse	III	Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten.
Geometrie für Klasse	II	Sphärische Trigonometrie, schiefwinkliches Dreieck.
Arithmetik für Klasse	II	Binomische Reihe.
Mechanik für Klasse	III	Gleichgewicht tropfbarflüssiger und luftförmiger Körper.
Physik für Klasse		Allgemeines aus der Wärmelehre.
Chemie für Klasse		Wasserstoff-, Sauerstoff-, Stickstoff-, Kohlenstoffverbindungen.

Hier zeigte Herr Lehrer Romershausen, der seit einem Jahre dem Lehrerkollegium angehört und zum ersten Male die Prüfung leitete, daß die Schule an ihm eine vorzügliche Kraft gewonnen hat, zu der wir nur gratulieren können.

In den folgenden Fächern: Theorie der Uhrmacherei, Klasse II, Ankerberechnungen; Spez. Elektrizitätslehre, Kirchhoffsche Gesetze mit Anwendung; Angewandte Theorie, Zeiteinteilung, Sternzeit, wahre Zeit, mittlere Zeit, Zonenzeit, Rad- und Triebberechnungen; prüfte Herr Direktor Prof. Straßer und bewiesen bei allen Fragen die Schüler, daß sie ihre Zeit gut angewandt hatten und den reichen Prüfungsstoff sehr gut beherrschten.

Auch die Antworten im Französisch, dessen Unterricht Herrn Oberlehrer Paatz obliegt, waren durchaus befriedigend, so daß man das Ergebnis der Prüfung als ein „sehr gutes“ bezeichnen kann.

Unter den ausgestellten Zeichnungen und praktischen Schülerarbeiten konnte man manches hervorragende Stück bewundern und verdienen besonders die vom Lehrling Weule aus Goslar, im zweiten Schuljahre gefertigten Arbeiten und Zeichnungen alle Anerkennung. Diese wurde dem Genannten durch Verleihung des Diploms zu teil, welches seit längerer Zeit wieder einmal ausgestellt werden konnte. Lobende Erwähnung mit Eintragung ins Zeugnis erhielten auch für gute Leistungen die Schüler Scheibe aus Gohlis und Nopper aus Weißenfels. Ferner erhielten Belobigungen der Schüler Andreas Kuhnlein aus Steinwiesen und der Lehrling Eugen Dillmann aus Gebweiler für Fleiß und Leistungen in Theorie und Praxis, sowie die Schüler Kurt Krahnfeld aus Chemnitz, Leonhard Diederichs aus Elberfeld, Robert Merz aus Asch, Ernst Ott aus Bayreuth, Anton Kames aus Celle, Fritz Rinkefeil aus Trebsen, Ernst Buermeyer aus Buer für Fleiß, teils in Theorie oder Praxis.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Rich. Lange, konnte mit Recht auf das vorzügliche Ergebnis der Prüfung hinweisen, und wir hoffen, daß seine Ermahnungen an die Schüler, denen er in warmen Worten Ausdruck gab, auf guten Boden gefallen sind, daß die jetzt wieder ins praktische Leben zurückkehrenden jungen Kollegen allezeit bemüht sind, mit den auf der Schule erworbenen Kenntnissen zu wuchern und zu streben, sich weiterzubilden.

Nach der Prüfung vereinigte sich ein Teil der Aufsichtsratsmitglieder, des Lehrerkollegiums und die Gäste zu einem Festmahl, das unter Trinksprüchen und lebhafter Unterhaltung in der heitersten Weise verlief. Jedenfalls hat auch diese Prüfung wieder bewiesen, daß Glashütte, die gastliche Stadt, alle Eigenschaften besitzt, die geeignet sind, es Kollegen sich dort wohl sein zu lassen, und es wird dies auch bei der bevorstehenden Jubiläumsfeier sich wieder bewahrheiten. Jedenfalls raten wir allen Kollegen, die Lust und Zeit haben, Glashütte am 4. — 6. Juli d. J. zu besuchen und empfehlen besonders ihre Anmeldungen möglichst bald an die Schuldirektion gelangen zu lassen.

